



Pressestimmen

PRINZ WILLIAM, MAXIMILIAN MINSKY UND ICH

Die Zeit:

Stilistisches Schaumgebäck ... die Autorin baut locker eine dramatische Figurenkonstellation auf und lässt die Dialoge funkeln.

Süddeutsche Zeitung:

Holly-Jane Rahlens ist mit Nelly, diesem verwöhnten, selbst- und ungerechten, unausgegorenen, aber immer liebenswerten Geschöpf, eine ganz wunderbare Geschichte über die Schwierigkeiten und Zweifel eines heranwachsenden Mädchens von heute gelungen.

Frankfurter Allgemeine Zeitung:

Neben der märchenhaften Wandlung von 'Nerd Nelly' zu 'Prinzessin Nelly', thematisiert der Roman mit angenehmer Unbefangenheit deutsch-jüdisches Zusammenleben und die Auseinandersetzung mit der nazisozialistischen Vergangenheit.

Saarländischer Rundfunk / Radio Bremen:

Absolut auf der Höhe der Zeit, frech, vorwitzig und famos erzählt.

Der Tagesspiegel:

Holly-Jane Rahlens brilliert in einem furiosen Roman, (...) an dem nicht nur Jugendliche ihre Freude haben werden.

Kirkus Reviews:

... nahtlos konstruiert, scharf beobachtet, hochrealistisch und tief befriedigend, humorvoll und lebensecht erzählt ...

School Library Journal:

Hochgradig fesselnd und voller Emotion, humorvoll und mit starken Charakteren --- dieses temporeiche Buch lässt einen von der ersten Seite an nicht mehr los.



Publisher's Weekly:

Scharf gezeichnete, realistische Figuren bilden das Rückgrat der Geschichte ... sie haben alle ihre menschlichen Schwächen und sind gleichzeitig äußerst liebenswert.